

TEST

MAN KAT

F&F Expedition und das knallgelbe Expeditionsmobil

Klaus Fröhlich entwirft und baut extravagante Lebensräume und montiert sie auf Allrad LKW Fahrgestelle - natürlich alles nach Kundenwunsch.

Text/Bilder: Allradler





Mit 4 wuchtigen Bolzgelenklagerungen krallt sich der Zwischenrahmen an den KAT.

Die Radkästen lassen den riesigen Reifen den gleichen Raum wie die im original montierte Pritsche.

Die seitliche Ladeklappe gibt ihren Inhalt erst nach betätigen der innenliegenden Doppelrasterverschlüsse frei.



Postwurfsendungen landen in der Regel sofort ins Altpapier, es sei denn die Werbebotschaft kann in Bruchteilen einer Sekunde überzeugen. "MAN KAT Fahren ohne Führerschein" Hört sich wirklich nicht schlecht an, aber was genau ist ein KAT fragt sich Wolfgang Dreßler, der bislang einen lupenreinen Lebenslauf aufweist und noch nie überstürzt einen LKW gekauft hat. Herr Dreßler "googelt" sich durchs Netz und errahnt bald, was ein KAT ist. Noch am Rechner fällt die Entscheidung - den muss ich haben! Schließlich findet er einen KAT1 6X6 Baujahr 1980 mit ca 40.000 km auf dem Zähler. 20.000 Euro wechseln den Besitzer, aber damit geht die Aktion KAT erst richtig los. Am Küchentisch und sogar CAD gestützt werden erste Grundrisse für den Kofferaufbau entworfen. Es gibt eine kurze Liste mit grundlegenden Anforderungen, die egal was kommt erfüllt werden müssen: 1.Ein komplettes Bad, das heißt mit Duschwanne inklusive Tür, Waschtisch, Keramikschüssel und genügend Stauraum plus einem Spiegel, in dem vor allem Frau mehr sieht als nur die linke Augenbraue. 2.Eine Küche mit "lebensgroßem" Herd, Kühlschrank und Spüle. 3.Eine große Sitzecke, Besuchertauglich. 4.Eine Motorradgarage, in die eine BMW 1000 GS ohne sich zu verrenken reinpasst. Alles in allem eigentlich kein Problem. Eigentlich. Es zeigt sich bald, dass fachmännischer Rat unvermeidbar

ist. Die Firma F&F Expedition erhält den Zuschlag die Liste in die Realität umzusetzen. Herr Fröhlich Inhaber der Firma und seines Zeichens Architekt, plant alle Details und läßt anschließend nach seinen Vorgaben die Kabine und den Innenausbau bei Fachbetrieben in der Region ausführen. Dieses Team von Fachleuten garantiert eine kostengünstige und dennoch hochwertige, individuelle Produktion. Das Herr Fröhlich nicht nur Antworten auf technische, sondern auch auf gestalterische Fragen sucht, bemerkt auch ein designresistenter LKW Fahrer. Oft polarisiert auffälliges Design und dies geschieht bei diesem KAT nicht nur durch seine knallige Außenfarbe, sondern noch extremer durch den Innenraum. Das Dreieck dominiert den Innenraum. Es findet sich auf jedem Schrank und es gipfelt in einem dreieckigen Schrank. Herr Dreßler ist total davon begeistert, während ich mir die blauen Flecken am Körper ausmale... Zurück zum Fahrzeug - es ist der Wahnsinn. Es steht da wie eine angriffslustige Hornisse auf 6 riesigen Gummifüssen. Das Basisfahrzeug, blieb nahezu unverändert, daher bleibt es im Fahrerhaus auf langen Strecken etwas zu laut, Gespräche sind aber dennoch möglich, so Herr Dreßler. Dem Fahrzeugrahmen ging es da mehr an den Kragen. F&F hat ihn ordentlich gesandstrahlt, grundiert und lackiert. Bevor es an den Koffer geht, findet ein 500 Liter Die-

Fakten Basisfahrzeug

- MAN KAT1 4520 7T MIL GL 6x6
- Radstand 3800 + 1400 mm
- Maße Basisfahrzeug
 - Länge 9025 mm
 - Breite 2550 mm
 - Höhe 3760 mm
- Gesamtgewicht: 16.000 kg
- FS Klasse C 5 (alt 2)
- Motor : KHD, luftgekühlt, 320 PS, Dieselmotor mit Abgasturbolader und Ladeluftkühlung, 1003 Nm
- Getriebe: Manuell mit Wandlerkupplung, ZF, 6 Gänge
- 3 Starrachsen, Außenplanetenachsen, Schraubenfedern
- Bremsen Luft/hydraulisch
- Servolenkung
- 1 Längssperre, 2 Quersperren
- Bereifung Michelin XL 16.00R20 / 28PR /Original: 14.00R20

Umbauten F&F Expedition

- Kraftstofftank für 500 L
- Versetzen eines Druckluftkessels
- Alu-Riffelblech-Kotflügel
- Konsolen für Heckbeleuchtung
- Spritzlappen mit Kettensicherung an der Hinterachse
- Fahrzeugrahmen für die Aufnahme des Zwischenrahmens anpassen
- Zwischenrahmen aus Stahl mit 4 Bolzgelenklagerungen
- Fahrzeugrahmen sandstrahlen, grundieren und lackieren
- Gummilagerstreifen für den Kabinenboden

Kosten

- Basisfahrzeug ca. 20.000 €
- Umbau F&F ca. 110.000 €



Die Klappe öffnet mit wenigen Pumpbewegungen hydraulisch. Der Krahnkorb nimmt eine 1000er BMW GS passgenau auf und hievt sie elektrisch an Bord.



Bei extremen Sandwühlereien lassen sich die Rücklichter nach innen klappen - viel Aufwand für so ein Rücklicht!?





Die Sitzgruppe bietet locker 6 Personen Platz.



Der dreieckige Schrank bietet Diskussionsstoff. Man liebt oder hasst ihn.

Fakten Koffer

- Maße Koffer
Länge 6300 mm
Breite 2530 mm
Höhe 2150 mm
- Innenhöhe ca. 1850 mm
- Wand/Dach aus 50 mm Alu/Schaum Sandwichplatten
- Boden aus 91 mm GFK/Schaum/Sperrholz Sandwichplatte
- umlaufende Schürze mit thermischer Trennung
- Spezial Acryl Spritzlackierung mit kratzfestem Klarlacküberzug
- Motorradgarage mit elektrischer Winde und schwenkbarem Krahn
- Eingangstür mit Schubstangenschloss, 5 Schiebefenster und 2 Dachhauben, 2 Ladeklappen

Fakten Ausbau

- Möbel aus Multiplexplatte mit Massivholzleimern
- Umlaufende Sitzgruppe auf Podest vorne, absenkbarer Tisch
- Bad mit 80x80 cm Dusche, Corianwaschtisch und Keramik Toilette.
- Küchenzeile mit Corianarbeitsplatte mit Unterschränke, Nirosta-Spüle, Gasherd mit Backofen, Kühlschrank
- Fest eingebautes Bett 2000 x 1400 mm

Fakten Technische Ausstattung

- Fußbodenheizung plus Wandheizung im Bereich Sitzgruppe und Bad, Webasto Diesel-Warmwasserheizung 5.0 kW, Thermostat
- 3 x 150 Liter Universal-Wassertank
- 70 Liter Gastank
- 70 Liter Fäkalientank mit Zerhacker
- 4 Solarpaneele mit je 75 Watt, 2 Deta-Solar-Gelbatterien, 220 Ah
- Wechselrichter Mobitronic
- Ladegerät Mobitronic Power-Lader
- Wandler DC-DC 24V / 12V, 400W
- Mastervolt Digitalkontrolle

selfass seinen Platz, dafür musste ein Druckluftkessel weichen. Der Zwischenrahmen greift an 4 Punkten auf den Fahrzeugrahmen. Besonders hierbei die Lage und Konstruktion. Sie befinden sich jeweils mittig an jeder Rahmenseite. Vergleicht man dies mit den oft verbauten Dreipunktlagerungen nebst Wippen, erscheint diese Konstruktion einfach. Diese äußerst stabilen und unanfälligen Bolzengelenklagerung basieren auf Blattfederaufnahmen, deren Bolzen Kräfte von bis zu 10 Tonnen aufnehmen können. Zusätzliche Gummilagerstreifen vermindern die Übertragung von Vibrationen.

Den Koffer entert man über eine Aluleiter, überwindet dabei die original Kotflügelhöhe, wie sie am Pritschenfahrzeug vorgegeben ist. Im Koffer angelangt überrascht mich das grosszügige Raumgefühl, das eher an ein Apartment als an ein Expeditionsmobil erinnert. Trotzdem habe ich es mir größer vorgestellt, ich betrete immerhin eine Fläche von ca. 16qm! Eben nicht. Die Motorradgarage, eine der Anforderungen von Herrn Dreßler, nimmt im hinteren Teil des Koffers einen großen Teil ein. Damit sich der Aufwand mit hydraulisch betätigter Ladeklappe, und Krahn mit elektrischer Winde lohnt, wäre es eine Schande, seine BMW nicht jeden Tag einmal für eine Spritztour rauszuholen! Auch im Innenraum hat F&F konsequent die Anforderungsliste abgearbeitet, wie die Bilder von Küche, Bad und Sitzecke belegen. Interessant

wird es im verborgenen, wenn Revisionsklappen und Deckel geöffnet werden. Ein Kernstück der Koffer-technik ist die Fussbodenheizung. Wer behauptet gerne von sich ein Weichei zu sein, aber da wir unsere schlammverkrusteten Schuhe am Eingang haben stehen lassen und jetzt auf Socken unterwegs sind, kann ich mir einen kuscheligen Kabinenabend vorstellen, bei dem der Winter außen am Fenster kratzt. Das Praskiheizsystem hat 4 Kreisläufe, die von einer 5.0 kW Webasto-Diesel-Warmwasserheizung gespeist werden. Ein zusätzlicher 20 Liter Wasserboiler sorgt für ausreichend Warmwasser an Bord. Weitere Heizkreisläufe finden sich in der Sitzgruppe, der Zwischenwand Bad/Bett und in einem extra Heizkörper im Bad. Einziger Wehrmuts-tropfen ist nach längerer Standzeit die Aufwärmphase. Ein festverbauter 70 Liter Gastank mit Fernbetankungsschlauch reicht auch fürs Dauercamping. 4 Solarpaneele liefern dann den Strom für den Koffer.

Fazit: Über Geschmack läßt sich streiten, aber das Konzept MAN KAT1, ex Militärkiste + Koffer vom Profi geht auf. Die Kosten sind im Vergleich zu einem Komplettneufahrzeug wesentlich geringer und die Geländetauglichkeit ist der Wahnsinn! Wir warnen hiermit ausdrücklich vor KAT Fahrseminaren und deren Spätfolgen!

Allradler

Fakten F&F Expedition

Die Erfahrung aus vielen Fernreisen seit 1977 in Afrika, im Orient (Iran, Saudiarabien, Syrien, Jordanien, Oman, Jemen) sowie in Island steckt in allen Expeditionsfahrzeugen, die an die Kunden ausgeliefert werden.

- Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Klaus Fröhlich
- 1990: Beginn mit der Planung professioneller Wohnaufbauten auf Allrad-LKW's
- 4 Partnerfirmen (Autowerkstatt, Spezialschlosserei, Schreinerei, Elektrik-Unternehmen)
- 2-3 freie Mitarbeiter
- dezentrale Produktionsstätten, die es erlauben, alle Leistungen bei höchstem Qualitätsstandard preiswert anzubieten
- Planung und Fertigung von Leerkabinen, Teil- und Gesamtausbau mit anspruchsvollem Interieur
- Lieferung unterschiedlichster geländegängiger Basisfahrzeuge.
- Entwicklung eines 4-Gelenk-Zwischenrahmens, der die gewollte Fahrzeugverwindung aufnimmt, ohne sie an die Wohnkabine weiterzuleiten.
- Durchgänge zwischen Fahr- und Wohnkabine mit Faltenbalg und Rollo, bei Bedarf abnehmbar
- Anbauten jeder Art wie Zusatzdieseltanks, Seilwinde, Ersatzradhalterung, Motorradlift, Reling, Ramm-schutz etc.
- Umbau und Wartung der Basisfahrzeuge sowie TÜV und ASU.

F&F Expedition
Adolf-Wenz-Straße 14
82049 Pullach
www.ff-expedition.de

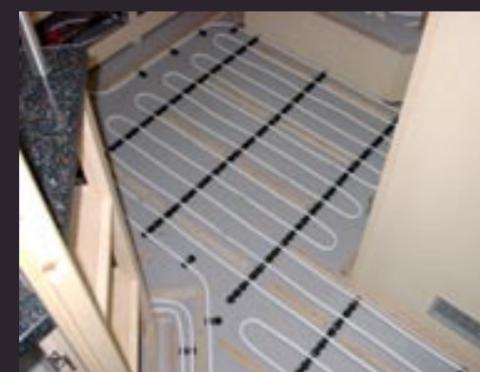


Herr Fröhlich legt wert auf Details und so arbeitet er Topablage und Müllschlucker direkt in die Corianarbeitsplatte ein.

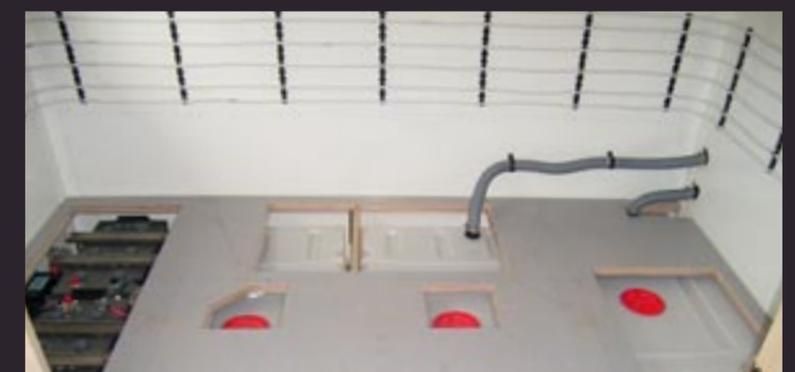


Dies ist keine Nasszelle, sondern ein ausgewachsenes Bad. Die Duschtasse hat heimische Abmessungen von 80x80 cm und der Thron ist aus Keramik.

Man möchte ja eigentlich nicht wissen, was am anderen Ende der Kanalisation geschieht, aber dennoch gut zu wissen, dass 70 Liter Platz haben.



Die Fussbodenheizung...



...läuft auch als Wandheizung hinter den Lehnen der Sitzgruppe.



Dank Füllstandsanzeige immer alles unter Kontrolle im Wassertank.

